

AIRCADEMY



Part-FCL Fragenkatalog

SPL

(Auszug)

Veröffentlichte Beispielaufgaben

Herausgeber:

EDUCADEMY GmbH

info@aircademy.com

COPYRIGHT Vermerk:

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Die kommerzielle Nutzung des Werkes oder Ausschnitte aus dem Werk in Lehr- und Lernmedien ist nur nach vorheriger Zustimmung durch die Herausgeber erlaubt. Für Anfragen wenden Sie sich bitte an die Herausgeber

Bitte beachten Sie, dass dieser Auszug des Aufgabenkataloges nur einen Teil der Prüfungsaufgaben enthält. In der Prüfung werden auch unbekannte Aufgaben erscheinen.

Revision & Qualitätssicherung

Im Rahmen der stetigen Revision und Aktualisierung der internationalen Fragendatenbank für Privatpiloten (ECQB-PPL) sind wir stetig auf der Suche nach fachkompetenten Experten. Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden Sie sich per E-Mail an experts@aircademy.com.

Sollten Sie inhaltliche Anmerkungen oder Vorschläge zum Fragenkatalog haben, senden Sie diese bitte an info@aircademy.com.

1 Das Überschreiten der zulässigen Luftfahrzeugmasse ist...

- A) nur von Bedeutung, wenn die Überschreitung mehr als 10% beträgt.
- B) nicht zulässig und grundlegend gefährlich.
- C) mittels Steuereingaben auszugleichen.
- D) ausnahmsweise möglich, wenn damit Wartezeiten vermieden werden.

2 Wo muss sich der Schwerpunkt eines Luftfahrzeuges befinden?

- A) Vor der vorderen Schwerpunktgrenze
- B) Zwischen der vorderen und der hinteren Schwerpunktgrenze
- C) Rechts der seitlichen Schwerpunktgrenze
- D) Hinter der hinteren Schwerpunktgrenze

3 Wie werden Leermasse und Leermassenschwerpunkt eines Luftfahrzeuges erstmalig bestimmt?

- A) Durch Berechnungen
- B) Durch Herstellerdaten
- C) Durch Einzelmassenaddition
- D) Durch eine Wägung

4 Weshalb muss die Zuladung in Luftfahrzeugen ordnungsgemäß gesichert sein?

- A) Um positive Lastvielfache im Abfangbogen zu vermeiden
- B) Um zusätzlichen Kraftstoff mitführen zu können
- C) Um Steilkurven fliegen zu können
- D) Um unzulässige Schwerpunktverschiebungen zu verhindern

5 Die resultierende Gewichtskraft eines Luftfahrzeuges wirkt vertikal durch den...

- A) Schwerpunkt.
- B) Staupunkt.
- C) Druckpunkt.
- D) Neutralpunkt.

6 Was ist der "Schwerpunkt" eines Luftfahrzeuges?

- A) Der gedachte Punkt, in dem die Gewichtskraft angreift
- B) Der gedachte Punkt, auf den sich die Schwerpunkte der einzelnen Massen beziehen
- C) Das Produkt aus Masse und Hebelarm
- D) Die Distanz von der Bezugsebene zur Position einer Masse

7 Als "Moment" wird in der Beladepfanung verwendet:

- A) Das Produkt aus Masse und Hebelarm
- B) Die Differenz aus Masse und Hebelarm
- C) Der Quotient aus Masse und Hebelarm
- D) Die Summe aus Masse und Hebelarm

8 Der Begriff "Hebelarm" ist definiert als...

- A) die Distanz von der Bezugsebene zum Schwerpunkt einer Masse.
- B) die Distanz einer Masse vom Schwerpunkt.
- C) die Distanz von der Bezugsebene zum Moment einer Masse.
- D) der gedachte Punkt, an dem die Gewichtskraft angreift.

9 Der Hebelarm bezeichnet die horizontale Distanz zwischen...

- A) dem Schwerpunkt und der Bezugsebene (datum).
- B) vorderer Schwerpunktgrenze und hinterer Schwerpunktgrenze.
- C) vorderer Schwerpunktgrenze und der Bezugsebene (datum).
- D) dem Schwerpunkt und der hinteren Schwerpunktgrenze.

10 Wo sind Informationen für die Berechnung von Hebelarmen und Momenten für die Masse- und Schwerpunktberechnung eines Luftfahrzeugs zu finden?

- A) Auf dem Lufttüchtigkeitszeugnis und im Eintragungsschein
- B) Im Kapitel "Masse und Schwerpunkt" des Flug- und Betriebshandbuchs
- C) In den Unterlagen der letzten Jahresnachprüfung
- D) Im Kapitel "Flugleistungen" des Flug- und Betriebshandbuchs

11 Welcher Faktor verkürzt die Landestrecke?

- A) Große Dichtehöhe
- B) Starker Gegenwind
- C) Große Druckhöhe
- D) Starker Niederschlag

12 Ein Luftfahrzeug ist nicht explizit für den Einsatz in vorhergesagte Vereisungsgebiete zertifiziert.**Welche Aussage ist korrekt?**

- A) Der Einflug in Gebiete bekannter oder vorhergesagter Vereisungsbedingungen ist nur erlaubt, wenn die Einhaltung von Sichtflugbedingungen (VMC) gewährleistet ist
- B) Der Einflug in jede Art von Niederschlagsgebieten ist verboten; bei unbeabsichtigtem Einflug ist das Gebiet schnellstmöglich zu verlassen
- C) Der Einflug in Gebiete bekannter oder vorhergesagter Vereisungsbedingungen ist nur erlaubt, wenn ein sicherer Flugbetrieb ohne Einschränkung gewährleistet ist
- D) Der Einflug in Gebiete bekannter oder vorhergesagter Vereisungsbedingungen ist verboten; bei unbeabsichtigtem Einflug ist das Gebiet schnellstmöglich zu verlassen

13 Welchen Zweck erfüllen „Auffanglinien“ in der Sichtnavigation?

- A) Sie führen direkt zum nächsten Flugplatz der Flugroute
- B) Sie garantieren den Weiterflug im Rahmen der VFR Wetterbedingungen
- C) Sie begrenzen die Entfernung vom Startflugplatz
- D) Sie dienen zum Neuorientieren nach einem Orientierungsverlust

14 Bis zu welcher Höhe ist gemäß NOTAM der Überflug über das angegebene Gebiet untersagt?

Siehe Bild (PFP-024)

Please pay attention to annex 1

- A) Bis zu einer Höhe von 9.500 ft AGL
- B) Bis zu einer Höhe von 9.500 m MSL
- C) Bis zur Flugfläche 95
- D) Bis zu einer Höhe von 9.500 ft MSL

PFP-024

A4604/11 NOTAMN

Q)

EDWW/QROLP/IV/NBO/W/000/095/5155N01037E004

A) EDWW

B) 1111180800 C) 1111181200

E) OVERFLYING PROHIBITED FOR ALL TRAFFIC RADIUS
3.35NM CENTERED AROUND 515436N 0103725E DUE
TO DEMOLITION OF EXPLOSIVES AT ECKERTHAL,
(25NM S BRAUNSCHWEIG NDB BRU) .

F) GND

G) 9500 FT AMSL

15 Wo kann während des Fluges per Funk ein Flugplan aufgegeben werden?

- A) Beim Such- und Rettungsdienst (SAR)
- B) Bei einem Flugplatzbetreiber
- C) Beim Flugberatungsdienst (AIS)
- D) Beim Fluginformationsdienst (FIS)

16 Welche Bodenbeschaffenheit sollte bei der Streckenplanung für einen Segelflug vermieden werden?

- A) Steinbrüche und große Sandflächen
- B) Bebaute Bereiche mit Beton und Asphalt
- C) Autobahnen, Eisenbahnlinien und Kanäle
- D) Feuchter Untergrund, Gewässer, Sümpfe und Moore

17 (Verwenden Sie für diese Frage bitte den Anhang PFP-061)

Welches Symbol stellt nach ICAO eine Gruppe unbefestigter Hindernisse dar?

Please pay attention to annex 2

- A) B
- B) D
- C) C
- D) A

18 Welche Distanz kann im Gleitflug mit einem Segelflugzeug mit Gleitzahl 30 aus einer Höhe von 1500 m zurückgelegt werden?

(Wind und Thermik nicht zu berücksichtigen)

- A) 30 km
- B) 81 NM
- C) 45 km
- D) 45 NM

Annex 1

PFP-024

A4604/11 NOTAMN

Q)

EDWW/QROLP/IV/NBO/W/000/095/5155N01037E004

A) EDWW

B) 1111180800 C) 1111181200

E) OVERFLYING PROHIBITED FOR ALL TRAFFIC RADIUS
3.35NM CENTERED AROUND 515436N 0103725E DUE
TO DEMOLITION OF EXPLOSIVES AT ECKERTHAL,
(25NM S BRAUNSCHWEIG NDB BRU) .

F) GND

G) 9500 FT AMSL

Annex 2

A 

B 

C 

D 

PFP-061